

Heft 6/2015

Thema: Kindliche Sexualität. Zwischen sexueller Bildung und Schutz vor Missbrauch (Dokumentation der Jahrestagung 2015)

Jahresinhaltsverzeichnis

2015

Autor	Titel	Seiten
Klaubert, Birgit	Grußwort	6-7
Walper, Sabine	Kindliche Sexualität. Zwischen sexueller Bildung und Schutz vor Missbrauch Einführung in die Jahrestagung	8-9
Rörig, Johannes-Wilhelm	Schutzkonzepte in der Kita Sensibilisierung, Orientierung, Handlungskompetenz gegen sexualisierte Gewalt	10-15
Grossmann, Karin	Verführung zu unfreiwilliger Sexualität in Bindungs- und vertrauten Beziehungen	16-21
Freund, Ulli	Pädagogischer Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern Eine Facette des Kinderschutzes im Kita-Alltag	22-35
Wolff, Mechthild Kampert, Meike	Kindertagesstätten als Orte sexueller Bildung: Kinder schützen, fördern und begleiten Sexuelle Bildung und ihr präventiver Wert	36-41
Amann, Stefanie	Trau dich! Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs	42-49
Schuurke, Bettina	Die psychosexuelle Entwicklung des Kindes Eine Betrachtung aus der Perspektive empirischer Forschung	50-55
Fegert, Jörg M.	„Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) streicht in ihrem Report zur europäischen Region heraus, dass Prävention und verbesserte Interventionen in den Bereichen Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch zu den zentralen Herausforderungen im Gesundheitswesen gehören“ (Interview)	59-59

Heft 1/2015

Ernährung und Bewegung

Autor	Titel	Seiten
Kersting, Mathilde Hilbig, Annett	Gesunde Ernährung von Anfang an Ernährungskonzepte und ihre Umsetzung in der Praxis	6-19
Reich-Schottky, Utta	Aktuelle Herausforderungen in der Stillförderung	20-25
von Gartzen, Aleyd	Ernährung im ersten Lebensjahr – vom Baby-gesteuerten Stillen zur Baby-gesteuerten Beikosteinführung	26-33
Manz, Kristin	Körperliche und sportliche Aktivität im frühen Kindesalter Ergebnisse der KiGGS Welle 1	34-38
Przybilla, Susanne Ungerer-Röhrich, Ulrike	Bewegte Kinderkrippe	39-45
Fessler, Norbert Knoll, Michaela	Körperbasiertes Achtsamkeits-Training Ein Basis-Modul zur Förderung der Kindergesundheit	46-52
Zimmer, Renate	„Die Kultur des Körpers muss nicht in Konkurrenz zur Kultur des Geistes stehen“ (Interview)	53-55
Meese, Gisela	„Babyfreundlich“ – Eine Initiative von WHO und UNICEF	56-57
Kottenkamp, Wiebke	Gesund von Anfang an Philosophie und Arbeit der Plattform Ernährung und Bewegung	58-61
Ringler, Maria	Netzwerk Gesund ins Leben: Gleiche Botschaften für ALLE	62-64
	Is(s)t Kita gut? 7 Fragen zur (Mittags-)Verpflegung in deutschen Kitas 7 Antworten der Bertelsmann Stiftung: Status quo, Handlungsbedarfe und Empfehlungen	65-68
Binder, Daniela	„Wir bringen Kinder in Schwung“ Die Vision der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg	69-73



Deutsche Liga für das Kind

Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Tel.: 030-28 59 99 70
Fax: 030-28 59 99 71

E-Mail: post@liga-kind.de
www.liga-kind.de

www.fruehe-kindheit-online.de

Heft 2/2015

Thema: Trennung und Verlust in den ersten Lebensjahren

Autor	Titel	Seiten
Grossmann, Karin Grossmann, Klaus E.	Trennung, Tod und Trauer in den ersten Lebensjahren: Die bindungstheoretische Sicht	6-15
Becker-Stoll, Fabienne Wertfein, Monika	Bindung und Trennungsangst im Übergang von der Familie in die Kita	16-21
Dreyer, Rahel	Der Übergang des Kindes in frühe Tagesbetreuung Eingewöhnung: Modelle und Rahmenbedingungen	22-27
Scheerer, Ann Kathrin	Risiken der Krippenbetreuung aus tiefenpsychologischer Sicht	28-33
Walper, Sabine Langmeyer, Alexandra	Frühe Trennung der Eltern und ihre Auswirkungen auf Kinder in den ersten Lebensjahren	34-41
Mögel, Maria	Gestaltung der Besuchskontakte von Pflegekindern	42-47
Grossmann, Karin Grossmann, Klaus E.	„Trennungsangst ist untrennbar als Kehrseite mit Bindung verbunden“ (Interview)	48-50
Breibert, Martin	Kinder in Trennungsprozessen Erfahrungen aus der Kinderwohngruppe des Kinderschutz-Zentrums Berlin	51-53
Murray, Elena Winter, Sibylle	Die Traumaambulanz für Kinder und Jugendliche an der Berliner Charité	54-56
Meinecke, Christoph K.	Das Emmi-Pikler-Haus in Falkensee Eine stationäre Einrichtung der Erziehungshilfe für Kinder von null bis sechs Jahren	57-59
Mundzeck, Heike	Erfahrungen mit dem Film „A Life begins“ in China	60-61

Heft 3/2015

Thema: Kind – Eltern – Institutionen – Staat

Autor	Titel	Seiten
Wabnitz, Reinhard Joachim	Kinderrechte, Elternrechte und staatliches Wächteramt	6-11
Coester, Michael	Autonomie der Familie und staatliches Wächteramt	12-21
Lohse, Katharina Meysen, Thomas	Zu früh oder zu spät im Kinderschutz Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu Sorgerechtsentzügen	22-27
Schone, Reinhold	Kindeswohlgefährdung von Säuglingen und Kleinkindern Anforderungen an die Wahrnehmung des Schutzauftrags im Kontext Früher Hilfen	28-33
Orschler, Andrea	Verdacht auf Kindeswohlgefährdung Kooperation der Kita mit den Eltern und/oder mit dem Jugendamt?	34-39
van Essen, Fabian	Bildungs- und Erziehungspartnerschaften als Gemeinschaftsaufgabe von Familie, Kita und Schule Das Beispiel „mY kita – Gemeinsam mit Familien“ und „familY-Programm“	40-45
Schaich, Ute	Frühprävention in der Kindertagesstätte Förderung der Kinder und Hilfen für die Eltern	46-51
Peschel-Gutzeit, Lore Maria	„Wenn Kinderrechte in die Verfassung aufgenommen werden, hat damit der Staat keineswegs automatisch mehr Rechte“ (Interview)	52-56
Kühne, Jenny	Wie die Einbindung der Kindertagesbetreuung in die Frühen Hilfen gelingen kann Die Stadt Altena als Best-Practice-Beispiel	57-59
Arnegger, Manuel Häußermann, Hans-Peter	Leisten Ombudsstellen in der Jugendhilfe einen Beitrag zur Umsetzung von Kinderrechten?	60-63
Höflich, Peter Tripp, Hella	Die Beratungs- und Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe Brandenburg (BOJE) e.V.: erste Erfahrungen	64-65
Walter, Tasia	Zugänge schaffen! Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe Ein praktischer Beitrag zur Verwirklichung der Rechte von Kindern und Jugendlichen	66-69
Meinikat, Johanna	175 Jahre Kindergarten und 25 Jahre FRÖBEL e.V. Über die Aktualität von Friedrich Fröbels Reformpädagogik und des Kindergartens	70-71

Heft 4/2015

Thema: Kinder & Geld

Autor	Titel	Seiten
Gesterkamp, Thomas	Familienpolitische Leistungen Mit der Gießkanne	6-9
Meier-Gräwe, Uta	Kinder und ihr Umgang mit Geld und Konsum	10-16
Klocke, Andreas	Die Wirkung von Sozialkapital auf die seelische Gesundheit von Kindern	17-23
Holz, Gerda Laubstein, Claudia	Armut bei Kindern: Frühe Folgen und multiple Langzeitwirkungen Zentrale Ergebnisse der AWO-ISS-Langzeitstudie zu Lebenslage und Zukunftschancen (armer) Kinder – 1999 bis 2009/2010	24-33
Funcke, Antje Stierle, Mirjam	Kinderarmut ist Familienarmut Blick in den Alltag von armutsgefährdeten Familien in Deutschland	34-43
Hoheisel, Miriam	Beistandschaft stärken! Ergebnisse der VAMV-Umfrage zu Beistandschaft und Unterhalt	44-49
Winklhofer, Ursula Langmeyer, Alexandra	Taschengeld als Beitrag zur Gelderziehung	50-55
Hilgers, Heinz	„Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der alle Kinder eine gute Gesundheitsvorsorge erhalten, ihre Begabungen frei entfalten können und in sozialer Sicherheit aufwachsen“ (Interview)	56-59
Sobkowiak, Bettina	Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. Ehrenamtlich für mehr Finanzkompetenz – ein bundesweites Netzwerk stellt sich vor	60-61
Dörr, Korina	Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen	62-64
Wulf, Kirstin	Zu früh? Gibt's nicht!	65-67
Bertelsmann Stiftung	Das Kind in den Mittelpunkt stellen: eine kindorientierte Familienpolitik für faire Bildungs- und Teilhabechancen	68-71

Heft 5/2015

Thema: Reformbedarf in der Pflegekinderhilfe

Autor	Titel	Seiten
Diouani-Streek, Mériem	Hochgefährdete und bereits beeinträchtigte Kinder wirksam schützen	6-13
Thiele, Carmen	Was Pflegekinder und ihre Familien brauchen Anforderungen an Politik und Fachkräfte aus der Perspektive der Pflegefamilienverbände	14-19
Hofer-Temmel, Carmen	Rothdeutsch-Granzer, Christina Besuchskontakte und ihr Potential – Forschung und Praxis	20-26
Schäfer, Dirk	Verbleib in der Pflegefamilie oder Rückführung zu den leiblichen Eltern? Sozialpädagogisches Handeln in Rückführungsprozessen	27-37
Sauer, Heidrun	Biografiearbeit mit Pflegekindern Wie die Arbeit mit dem Erinnerungsbuch ein gemeinschaftliches Projekt werden kann	38-43
Staudinger, Astrid	Hilfen beim Übergang von Careleavern aus Pflegefamilien in die Selbstständigkeit	44-50
Klaus Wolf	„Eine echte Beteiligung der Pflegekinder in allen Phasen ihres Lebens und bei existenziellen Weichenstellungen halte ich für eine Schlüsselfrage“ (Interview)	51-53
Dittmann, Andrea Sauer, Heidrun	Weiterbildung zur zertifizierten Fachkraft in der Pflegekinderhilfe Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung	54-57
Koch, Josef	Die Initiative „Dialogforum Pflegekinderhilfe“	58-59
Greiwe, Michael	Die Stiftung zum Wohl des Pflegekindes Gründer, Beteiligte, fachliche Positionierung und Aktivitäten	60-61
Schindler, Gila Kreuels, Peter	Inklusion beginnt am Anfang eines Lebens Gründung des Aktionsbündnisses für Kinder mit Behinderungen in Pflegefamilien e.V.	62-63
Behrens, Katrin	23 Pflegekindern gelingt die Quadratur des Kreises Ein Theaterprojekt von Familien für Kinder in Kooperation mit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz macht Furore	64-65